

PreventID® CalScreen®

PreventID® CalDetect® 50/200

Reizdarm oder chronische Darmentzündung?

Einfach, schnell und zuverlässig



PREVENTIS

PreventID® CalScreen® PreventID® CalDetect® 50/200

Immunologische Schnelltests zur Bestimmung von Calprotectin



PreventID® CalScreen®: Erstdiagnostik bei Patienten mit chronischen Darmproblemen

- Ein Calprotectin-Schwellenwert von 50 µg/g Stuhl
- Einteilung in entzündliche (≥ 50 µg/g) und nicht-entzündliche (< 50 µg/g) Erkrankungen
- Unterscheidung von CED und Reizdarm

PreventID® CalDetect® 50/200: Verlaufskontrolle bei CED-Patienten

- Zwei Calprotectin-Schwellenwerte von 50 µg/g Stuhl und 200 µg/g Stuhl
- Unterscheidung von entzündlichen (≥ 50 µg/g) und nicht-entzündlichen (< 50 µg/g) Erkrankungen
- Zusätzlich Verlaufskontrolle einer CED-Therapie: Steigt die Calprotectin-Konzentration bei medikamentös behandelten CED-Patienten über 200 µg/g, ist dies ein Hinweis auf ein erneutes Aufflammen der Entzündungsaktivität (Rezidiv). Die Therapie kann dann dementsprechend angepasst werden.
- Die regelmäßige Anwendung bei CED-Patienten ist ein wirkungsvolles Instrument für die individuelle Steuerung des Therapieverlaufs.

Entzündung im Darm? Darmbeschwerden wegen Reizdarm?

Darmbeschwerden kennt jeder

Durchfall, Bauchschmerzen und Verdauungsprobleme sind Symptome, die häufig auftreten können, z. B. bei Virusinfekten, Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Stress. Halten die Darmbeschwerden allerdings an oder kehren in regelmäßigen Abständen wieder, liegt der Verdacht einer chronischen Erkrankung nahe.

Funktionelle Einschränkung oder organische Erkrankung?

Bei den chronischen Beschwerden ist der Reizdarm charakterisiert durch eine beeinträchtigte Darmfunktion ohne eigentliche organische Erkrankung. Im Gegensatz dazu liegt bei den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa eine Entzündung des Darms vor, die wiederkehrende und teils anhaltende Krankheitsschübe auslöst. Da die Therapien von Reizdarm und CED grundlegend verschieden sind, ist eine frühe und zuverlässige diagnostische Unterscheidung der beiden Erkrankungen notwendig.

Calprotectin als Marker für Darmentzündungen

Bisher erforderte die Erstdiagnose eine Vielzahl aufwändiger Untersuchungen. Calprotectin ist ein nicht-invasiver Marker für intestinale Entzündungen. Bei CED-Patienten ist der Calprotectin-Gehalt im Stuhl deutlich erhöht, während Reizdarmpatienten normale Werte aufweisen. Daher eignet sich dieser Parameter zur Unterscheidung zwischen organischen Erkrankungen des Intestinaltrakts (z. B. CED) und funktionellen Erkrankungen (z. B. Reizdarmsyndrom).

PreventID® CalScreen® PreventID® CalDetect® 50/200

Welche Vorteile haben die Tests?

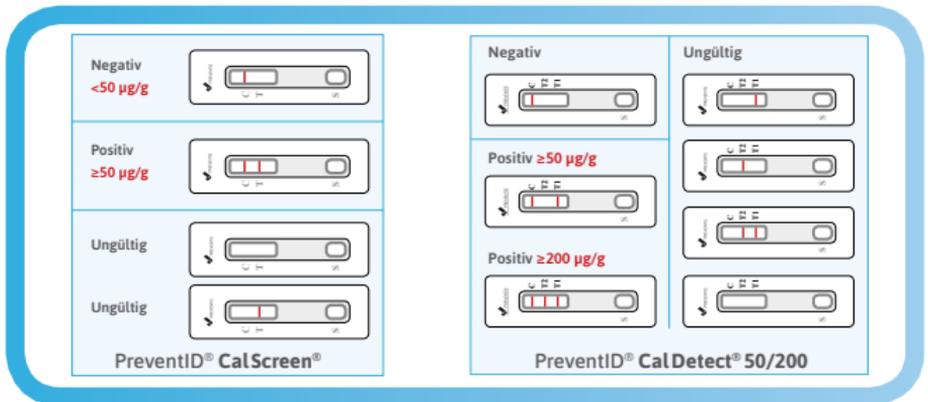
Patientennahe Diagnostik zur Calprotectin-Bestimmung in der Praxis

- ✓ **Höchste Zuverlässigkeit:** Die in beiden Tests eingesetzten Antikörper gewährleisten hohe Sensitivität und Spezifität für den Nachweis von Calprotectin in Stuhl.
- ✓ **Schnelles Ergebnis:** Tagelanges Warten auf Laborergebnisse entfällt, der Test wird direkt in der Arztpraxis ausgewertet.
- ✓ **Maximale Flexibilität:** Je nach diagnostischer Fragestellung wird der **PreventID® CalScreen®** für die Unterscheidung zwischen Reizdarm und CED, der **PreventID® CalDetect® 50/200** zusätzlich für die Verlaufskontrolle der CED-Therapie eingesetzt.

PreventID® CalScreen®

PreventID® CalDetect® 50/200

Wie funktionieren die Tests?



Beide Schnelltests sind einfach zu handhabende Stuhltests mit einem Ergebnis in wenigen Minuten.

- ✓ Die Patienten erhalten vom medizinischen Personal ein Set zur Entnahme einer Stuhlprobe.
- ✓ Papierstuhlfänger und Stuhlprobensammelröhrchen ermöglichen eine hygienische und korrekte Probennahme.
- ✓ Die Auswertung erfolgt in der Arztpraxis.
- ✓ Das Ergebnis wird nach 10 Minuten angezeigt.

Überreicht durch:



WWW.PREVENTIS.COM

Vertrieb durch:

Preventis GmbH

Stubenwald-Allee 8a
64625 Bensheim, Germany

Fon: +49 6251 70711-0

Fax: +49 6251 70711-25

info@preventis.com